

Partitur

# 2. Abgesehen von der Profitlüge

Manfred Apitz  
Text: Joachim Ringelnatz

2 von Liedr. S. 3  
Originaltext S. 10

für Sologesang (tiefe Lage)  
 + Orchester in variabler Besetzung:

- Streichen
- Holz- u. Blechbläser (auch Sax.-sätze)
- Klavier (Git. od. lib.)

auch Fassg. Gesang + Kl. (ohne Orchi.) möglich

Zum Zyklus: An die „Hochverehrten Herrn“

Teil (Nr.)	Name	Seite im Buch „Mein Herz...“
1	Rachegeilüst	S. 237
2	Abgesehen von der Profitlüge	S. 332
3	Der Mut der reifen Jugend	S. 218
4	Geld allein	S. 311
5	An den Mann im Spiegel	S. 268

S. 2

# Besetzung:

Solo gesang (tief) (2. Jünger s. Noten v. Klarier)

Tr. I (ob)	/	Sax. I (Sopr.-S.)
Tr. II (Klar.)	/	Sax. II (Alt-S.)
Tenor-Pos. (Ff.)	/	Sax. III (Tenor-S.)
Tsafir-Pos.	/	Sax. IV (Bariton-S.)

ad. lib. 2. Jünger (evtl. Soloinstrument)

Soloinstrument (Git. o. a.)

VI. I

VI. II

VI. III (Viola)

Kb

Vc

T. 1-9, 16, 23-25, 32

Kl. / Git.  
 in d. Art eines  
 Teilklavieransagers  
Fassg. Gesang / Kl.  
 ohne Orch. mögl.

## Zum Lied / zum Zyklus

- Text der Melodie angepasst ohne Inhaltänderung.

Quelle: Joachim Ringelhate: "Mein Herz im Muschelkalk" JSBN 3-359-000994  
 Ges d' in me lte Gedichte herausgegeben v. Joachim Schreck, Eulenspiegelverlag

- Überschrift unverändert

- Der Name des Zyklus ist angelehnt an das Ende vom 1. Lied  
 "... sie grüßen: "Hochverehrte Herrn!"

- Der Name des Liedes geht zu kürzen: "Abgesehen von..."

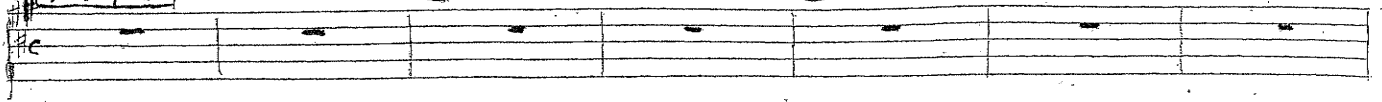
5.4 • alles legg. • nicht triolisch

Vorspiel

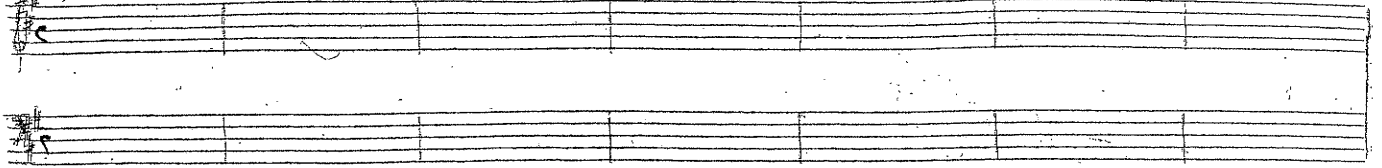
3

5

7



tacet

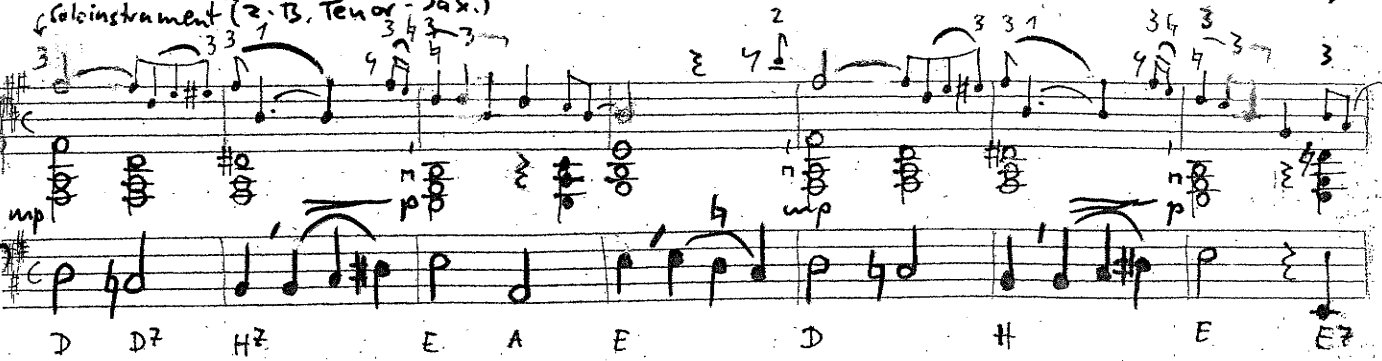


VI. I - III ad. lib.

Colobinstrument (z. B. Tenor - Sax.)

VI. I  
II  
III

kb



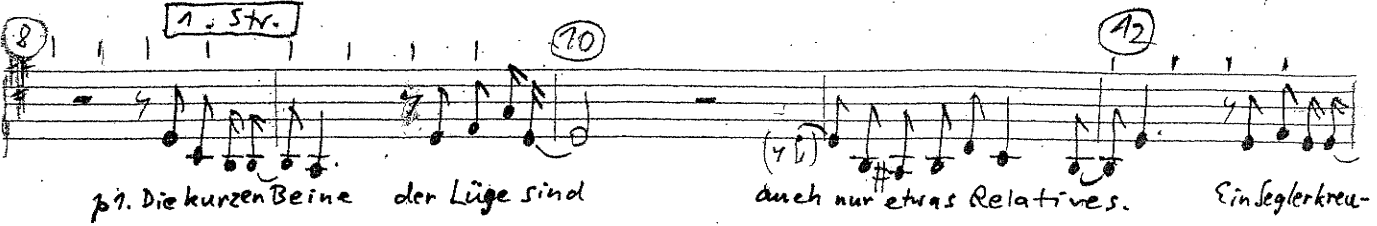
A. kb.

Vc.

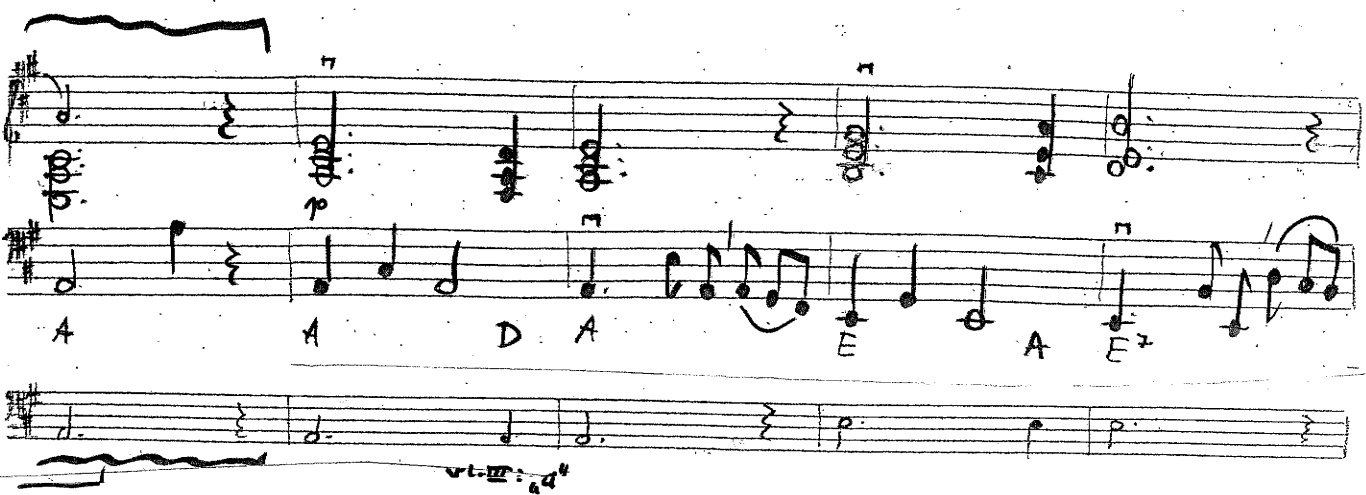
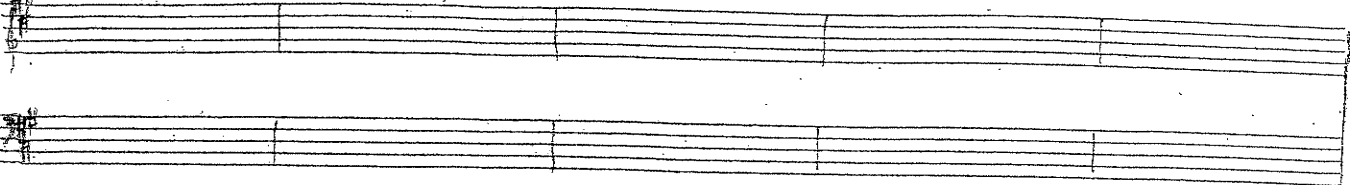
Vc. ad. lib.

VI. III = II

VI. III = II



tacet



13 15 17

zend gegen den Wind *mp* ist u. bleibt stets etwas Schiefes. *mp* Auch nur etwas Relati- *mp*

tacet

VI. I - III ad lib. →  
VI. I = II  
↓  
v

*mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp*

A7 D A7 D E7 A D D7

s. Kb

*mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp*

Vc. ad lib. →

VI. III "a"

18 20 22

ves, immer etwas Schiefes. Auch nur etwas Relatives, ist immer etwas Schiefes.

*p* *mp* *p*

VI. I = II  
mv

*p* *mp* *p*

H7 E A E D D7 H7 E7

s. Kb.

VI. III "a"

S. 6 24 2. Str. 26 28

fes. *p* ob sie's aus Anstand, aus Mitleid gibt, Redekunst soll sie oft schützen. Die erlle Lü-

*p*

A A D A E A E<sup>7</sup>

vi. III: "a" vi. III: "a"

29 31 Zw.-spiel 33

ge schafft Illusion *mp* selbstverliebt doch ohne Nutzen.

*mp*

VI. I-III ad. lib. →  
vi. II=III (a. fis)

Moinst. → 3

VI. II=III

*mp*

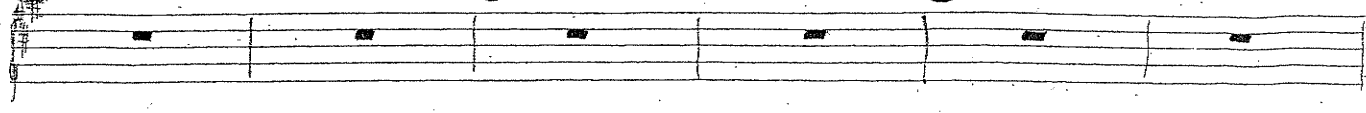
A<sup>7</sup> D A<sup>7</sup> D E<sup>7</sup> A D D<sup>7</sup>

vi. III: "a" Vc ad. lib. →

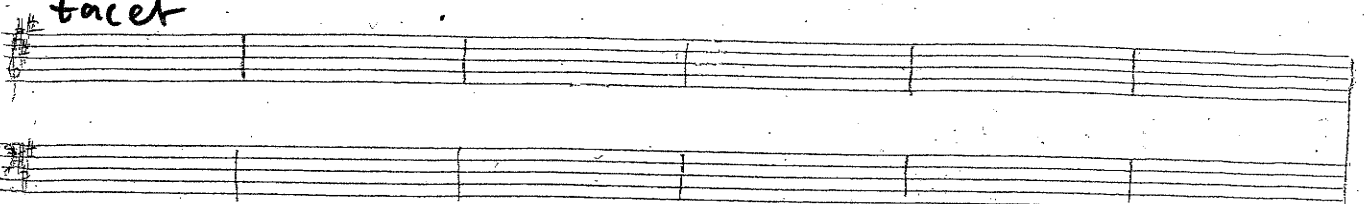
34

36

38



tacet



vi. II > III ("fi")

H E A E D D7 H

3. Str.

40 42 44

Es gibt viel Lügen politisch kühn, Und auch diese sind zu rügen. Ich denk: Wir soll-

A A D A E A E

5. Bass-Pos.

SB 45 47 49

ten uns stets bemühen, and're wenig zu belügen. Alle Lügen sind zu rümp

*mf* *mp*

vi. I = II ("e") VI. I - III ad. lib.

*mf* *mp*

A7 D A7 D E7 A D D7

*mp* *vc ad. lib.*

50 52 54

gen. *p* Möglichst wenig lügen! *mp* Alle Lügen sind zu rügen. *p* Drum möglichst wenig lü-

*tacet*

soloinstrument vi. II = III ("fis")

*p* *mp* *p*

H7 E A E D D7 H7 E7



4. USTV.

56 Die kurzen Beine der Lüge sind auch nur etwas Relatives. Ein Segler kreuz-

gen *p*

evtl. Soloinstr. Die kurzen Beine der Lüge sind auch nur etwas Relatives. Ein Segler kreuz-

*p*

A A D A E A E7

s. Bass-Pos.

61 zend gegen den Wind ist u. bleibt stets etwas schiefes.

*mp*

zend gegen den Wind ist immer etwas schiefes.

*mp*

A D A7 D E7 A

s. Bass-Pos.

Abgesehen von der  
Profitlüge

Die kurzen Beine der Lüge sind  
Auch nur etwas Relatives.

Ein Segler kreuzend gegen Wind  
Ist immer etwas Schiefes.

Ob sie aus Anstand, aus Mitleid gibt,  
Sich hinter der Kunst will schützen,  
Wenn sie nicht innerst sich selber liebt,  
Wird Lüge niemandem nützen.

Es gibt eine Lüge politisch und kühn,  
Und die ist auch noch zu rügen.  
Ich meine: Wir sollten uns alle bemühen,  
Möglichst wenig zu lügen.